Parkplatzärger rund um Unnas City: Schon Anfang 2017 forderte FLU ein einheitliches Konzept

Von
Redaktion
-
19. November 2019

Kuddelmuddel unterschiedlicher Parkregelungen in Unna: Hier an der Mozartstraße ist ein Parkschein Pflicht - ab 19 Uhr ist das Parken kostenlos. (Archivbild RB)

Parkdruck an der Morgenstraße, Parkdruck an der Bornekampstraße, Parkdruck im Vinckestraßenviertel, Parkdruck rund ums EK **– gerade aktuell machen wieder Anwohner ihrem Unmut Luft,** sammeln Unterschriften (Morgenstraße) oder fordern Einbahnregelung (Breslauerstraße/südliche Innenstadt).

Dabei wurde das Grundproblem schon vor fast drei Jahren als akut erkannt, und zwar von der Freien Liste Unna (FLU), die im Januar 2017 konstatierte:

„Betrachtet man den engeren Bereich rund um den Innenstadtring, stellt man fest, dass in den angrenzenden Straßen zurzeit **keine einheitliche Linie verfolgt wird.“**

An der Morgenstraße ist das Parken unbegrenzt und kostenfrei möglich. Im Ergebnis finden zunehmend die Anlieger keine Parkplätze mehr. (Foto RB)

Die Palette der Möglichkeiten reiche von **völlig freiem Parken über die Beschränkung durch Parkscheibe und Einwohnerparkausweise bis hin zu kostenpflichtigem Parken.** Dies wiederum führe zu vermehrtem Langzeitparken in den Straßen ohne jegliche Parkraumbewirtschaftung.

Parkscheibenregelung herrscht auf dem Aldi-Parkplatz Weberstraße. (Foto RB)

Die FLU stellte daher den Antrag auf ein **Parkraumbewirtschaftungskonzept.** Dieses sollte für alle Straßen gelten, die unmittelbar an den Innenstadtbereich angrenzen – in einem noch festzulegenden Radius um den Innenstadtring.

Denn, so begründete die Freie Liste ihren Vorstoß:

„Unna wird oft als **Einkaufsstadt** bezeichnet, hat überdies einen sogenannten **Einpendlerüberschuss** von über 5500 Personen, der zusätzlichen Parkraum erfordert. Unna verfügt über gut ausgelastete Parkflächen und Parkhäuser in der Innenstadt. Ein zusätzliches Parkhaus in Bahnhofsnähe ist geplant *(Anm. d. Red.: Inzwischen aus Kostengründen verworfen).*

Kostenpflichtiges Parken auf der unbefestigten, holprigen Fläche an der Massener Straße: Falschparkern drohen hier Vertragsstrafen. (Foto RB)

Der Parkraum innerhalb des Verkehrsringes ist in der Regel **bewirtschaftet.** In einem engen Gürtel um den Innenstadtring wird der Parkraum ebenfalls zunehmend bewirtschaftet.

Es soll vermieden werden, dass Parkplatzsuchende, Einpendler oder Langzeitparker die Ziele der Parkraumbewirtschaftung dadurch umgehen, indem sie ihre Fahrzeuge **zentrumsnah frei und unbegrenzt abstellen** können. Dies führte in der Vergangenheit auch immer wieder zu **Konflikten mit Anliegern,** die an ihrer Wohnung keine Parkplätze mehr vorfanden."

Auf dieses am 9. Januar 2017 beantragte Konzept, sagte uns FLU-Fraktionschef Klaus Göldner auf Nachfrage, warte die FLU bis heute:

Beratung	TOP	Status	Zuständig	Berichterstatter	Beschluss	Abstimmung
02.02.2017 Haupt- und Finanzausschuss	3.4	öffentlich	Vorberatung		Verwiesen	Ja: 20, Nein: 0, Enthaltungen: 0
26.04.2017 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehrsplanung	3.3	öffentlich	Vorberatung		Verwiesen	
27.06.2017 Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung	4.4	öffentlich	Entscheidung		Zurückgestellt	
20.11.2018 Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung	2.1	öffentlich	Entscheidung		Ohne Abstimmung	

Software: Sitzungsdienst Session

Seitenanfang

Der Weg des Antrags durch die Gremien und durch die Jahre. / Quelle: Ratsinformationssystem Kreisstadt Unna

4. Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss

4.1. Parkraumerhebung und -konzept in der Unnaer Altstadt 1235/18

Herr Wülfing weist darauf hin, dass die Anlagen zur Vorlage nicht vollständig lesbar sind und daher eine Entscheidung bzw. Empfehlung nicht abgegeben werden kann.

Herr Niewrzedowski bemerkt auf Nachfrage an die anwesenden Ausschussmitglieder, dass der Vorlagentext lesbar ist und lediglich die Anlagen lückenhaft sind. Er erklärt, dass der Antrag der FLU-Fraktion bis zur Erstellung des Parkraumkonzeptes geschoben wurde. Der zuständige Bereich wird gebeten, diesen Antrag mit in die Beratungen aufzunehmen. Eine abschließende Beschlussfassung wird voraussichtlich aufgrund des noch zu genehmigenden Haushaltes erst im Frühjahr 2019 erfolgen. Erst danach kann ein Folgegutachten in Auftrag gegeben werden.

Herr Kaufmann ergänzt zur Vorlage Nr. 1361/18 (TOP 5.1.), dass die Änderung der Parkgebührenordnung lediglich eine Anpassung zu den Gebühren der Tiefgaragen und des Parkhauses beinhaltet und daher unabhängig von der Vorlage zum Parkraumkonzept zu sehen ist.

Herr Engel merkt an, dass die wesentlichen Inhalte aus dem Vorlagentext hervorgehen und die Anlagen davon unabhängig sind. Daher kann eine Empfehlung aus seiner Sicht erfolgen.

Herr Dittrich stimmt im Namen der Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion keinem dieser Tagesordnungspunkte zu. Es besteht noch Klärungsbedarf.

Herr Albers schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.1., 4.1. und 5.1. aufgrund der dargelegten Ausführungen und zur Vermeidung eines noch länger währenden Verfahrens, ohne Empfehlung des FSO an den ASBV und HFA weiterzuleiten.

Der Ausschuss für Feuerschutz, Sicherheit und Ordnung beschließt einstimmig, den Antrag unter TOP 2.1. (Nr. 0837/18) und die Beschlussvorlagen unter TOP 4.1. (Nr. 1235/18) und 5.1. (Nr. 1361/18) ohne Empfehlung weiterzuleiten.